

Anreise nach Darmstadt-Eberstadt - Wartehalle

Vom Hauptbahnhof mit den Linien 3 u. K bis Luisenplatz.

Vom Ostbahnhof mit dem Bus L bis Luisenplatz.

Weiter mit den Straßenbahnen der Linie 7 bzw. 8 zur Wartehalle. Für Autofahrer bestehen dort allerdings nur begrenzte Parkmöglichkeiten. Weitere Parkplätze sind am Hofgut Oberfeld und am Ostbahnhof vorhanden. Vom Hofgut bis zum Ostbahnhof sind etwa 15 Gehminuten einzuplanen.



Hofgut Oberfeld
Landwirtschaft AG

Das Hofgut Oberfeld ist Teil des Oberfeldes, einer von Landwirtschaft und Kleingärtnern genutzten Fläche innerhalb der Stadtgrenzen von Darmstadt. Es ist weiter Naherholungsgebiet für die Stadtbewohner und eine Frischluftschneise für Darmstadt. Vormalig war es Hofmeierei und Hofdomäne der Großherzöge von Darmstadt und später Staatsdomäne des Landes Hessen. Die Wirtschaftsgebäude stehen unter Denkmalschutz. Seit 2006 gehört alles zur Stiftung "Hofgut Oberfeld". Das Hofgut, das uns an diesem Tag bewirbt, ist gleichfalls ein ökologischer Landwirtschaftsbetrieb und ein Lernort "Bauernhof". Hier spielt für uns, die Musikgruppe des OWK Reichelsheim und es ist an **Unterhaltung und Information** für Groß und Klein gesorgt. Weiter werden wir Sie bis 18 Uhr über die Vielfältigkeit des Wanderns, des Naturschutzes und der Kulturpflege informieren.

Odenwaldklub e.V.



Der Odenwaldklub e.V. ist mit ca. 16.000 Mitgliedern, die in 113 Ortsgruppen organisiert sind, einer der großen Gebietswandervereine im Südwesten Deutschlands. Das Einzugsgebiet des Odenwaldklubs reicht von Frankfurt am Main im Norden, Wachenheim im Westen, Bruchsal im Süden, Bad Wimpfen im Südosten bis nach Wertheim am Main im Osten. Die Mitglieder des Odenwaldklubs sind neben dem Wandern aktiv im Natur- und Landschaftsschutz engagiert. Außerdem haben sie sich der Pflege von Kulturgut, regionalem Brauchtum, sowie dem lebendigen Erhalt von Heimatgeschichte zur Aufgabe gemacht. Der Odenwaldklub und verschiedene Ortsgruppen sind mit ihren Wanderangeboten im Internet unter www.odenwaldklub.de zu erreichen.

Werbemaßnahme Barmer-Ersatzkasse



Odenwälder Erlebniswandertag

Aktiv die Natur

gemeinsam erleben

Odenwaldklub e.V.



Erlebniswandern auf dem Sieben-Hügel-Steig in Darmstadt

Start in Eberstadt an der Wartehalle
am 28. Juni 2009
von 9:00 bis 12:00 Uhr

Ein kleines "auf und ab"
verteilt auf 11 km
und sehr gut ausgeschildert.



Eine Wanderung für die ganze Familie
von Eberstadt zum "Hofgut Oberfeld"

Wir freuen uns darauf mit Euch zu wandern

OWK-Ortsgruppe Darmstadt
OWK-Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt
Wanderclub "Falke 1916" Darmstadt

Start ist die Straßenbahnhaltestelle Wartehalle in DA-Eberstadt
 Dort, an der Haltestelle, hat der OWK in Verbindung mit der OWK-Ortsgruppe DA-Eberstadt einen Info-Stand aufgebaut. Ab hier folgen Sie bitte der "S"-Markierung.

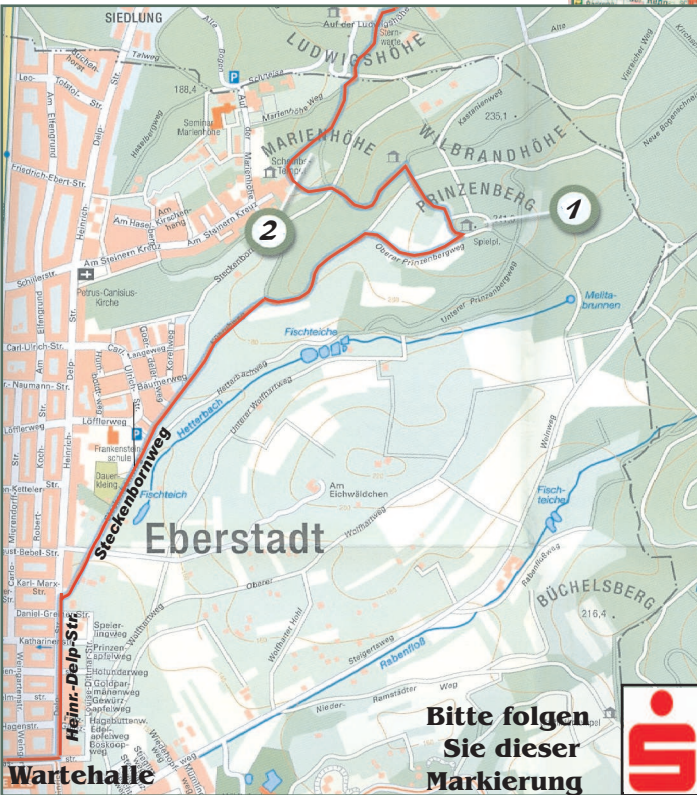
(1) Der Prinzenberg (Höhe 241 m)

Früherer Name bis 1886 Hetterberg. Hier befindet sich Darmstadts Magerrasenstandort. Das gesamte Gebiet ist Vogelschutzgebiet. Leitvogel dort ist der Wiedehopf. Ein Blick vom Prinzenberg erschließt die Eberstädter Streuobstwiesenlandschaft, die größte an der hessischen Bergstraße.

Hier erhalten Sie weitere Informationen über die Streuobstwiesen und über diese Landschaft.

(2) Marienhöhe (Höhe 235 m)

Die Marienhöhe, der Name ist auf die Kaiserin von Rußland Maria-Alexandrowka zurückzuführen. Jetzt ist dort ein Gymnasium, in dem Tanz und Gymnastik als Schwerpunkt unterrichtet wird. Hier steht der Marien-Tempel. In der Nähe weist eine Tafel auf den "Wald- u. Landschaftspark Marienhöhe" hin. An dieser Stelle wird uns das Forstamt Darmstadt weitere Informationen vermitteln.



(3) Die Ludwigshöhe (Höhe 242 m)

Der Hausberg "Bessungens", früher auch Milchberg genannt, wg. der Viehweiden am Hang. Der 28 m hohe begehbare Ludwigsturm und die erhaltene Aussichtsterrasse mit herrlichem Blick über Darmstadt sind allein einen Ausflug wert. Dort ist für die Wanderer eine Einkehrmöglichkeit gegeben, die Ludwigsklausen.

(4) Der Herrgottsberg (Höhe 227 m)

Diese sagenumwobene Erhebung war der Hausberg des nicht mehr existenten Dorfes Klappach. Eine vorchristliche Kultstätte und die ehemalige, nicht mehr vorhandene Bessunger Marienkirche prägen diese

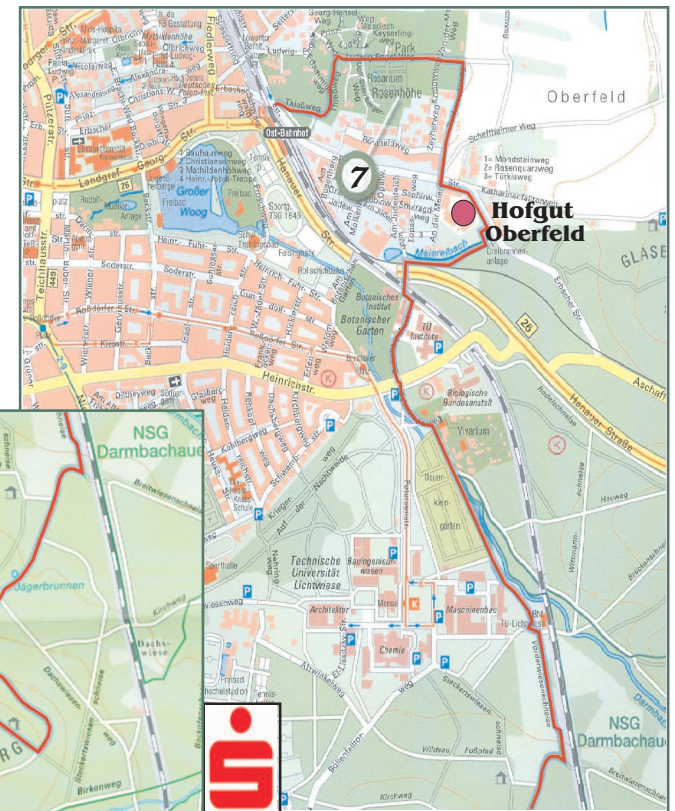


Erhebung. Im Osten dieses Hügels befindet sich das Naturdenkmal Teufelskrallen, ein Steinrelikt. Dieses soll der Sage nach der Teufel, der von den Bessungern überlistet worden war, nach der Kapelle geworfen haben.

Hier werden Informationen von Herrn Günter Lohmann gegeben.

(5) Der Dommerberg (Höhe 264 m)

Mit seinen 263,5 m ist der Dommerberg die höchste Erhebung Darmstadts. Seit 1908 steht hier der 26 m hohe Bismarckturm, den Studenten aus Darmstadt zur Erinnerung errichtet haben. Nach vielen Jahren der Ungewissheit über das im Volksmund genannte "Dinfass" ist jetzt die Bundesnetzagentur der Förderer. Der Wanderclub "Falke 1916" Darmstadt wartet



dort oben mit Getränken auf und einigem Geschichtlichen von diesem Berg und dem Turm. Hier werden im Auftrag der "BARMER" einige Gesundheitstests bei den Teilnehmern auf Wunsch durchgeführt.

(6) Der Dachsberg (Höhe 258 m)

Der Berg hat nie seinen Namen gewechselt, denn er beherbergte eine große Dachsbaueanlage. In diesem Gebiet befindet sich eine Gruppe von 4 Hügelgräbern.

(7) Rosenhöhe (Höhe 189 m)

Bis zum Ende des 18. Jhdts. hieß dieser Hügel Busenberg und es wurde hier Wein angebaut. 1815 wurde dann im Stil eines Englischen Gartens diese Anlage von Großherzogin Wilhelmine und dem Schwetzingen Gartenbaudirektor Zeyher errichtet. Um das Jahr 1900 ließ Großherzog Ernst-Ludwig das Rosarium anlegen in Stillkombination italienischer Gartenkunst und englischen Rosengärten. Das dem Ostbahnhof zugewandte Parktor ist der Endpunkt des "Sieben-Hügel-Steigs" von Darmstadt. Unsere Endrast ist das Hofgut Oberfeld, das sich allerdings vor der Rosenhöhe befindet.